

Siebendten und letzten
Capittels

Erste Frag.

Ob sich die Lutheraner auff ihre
Augsburgische Confession oder
Concordi-Buch recht
beruffen?

Antwort: **W**eder recht auff die Aug-
spurgische Confession/weder
recht auff das Concordi-Buch; Wei-
len/als viel die Augsburgische Confession
betrifft / dieselbe nit allein voll falscher und
irriger Lehren ist;sonderen weilen auch/was
das ärgste ist / die zu der Augsburgischen
Confession geschworne Theologi und U-
niversitäten anjesso von den meisten und
principal Articulen derselben abgetreten
und abgefallen seynd. Daß sie voll falscher
Lehren seye/erweisen die von Anno 1530. bis
hiehin so vielfältig nachgedruckte Exem-
plaria/in welchen gedachte ihre Augsburgi-
sche Confession nit allein in Worten / die
theils hinzugeslickt/theils aufgelaßen / son-
deren auch im Verstand und Auflegung
so die Lutheraner selbst etliche Jahren her
behalten haben / dermassen erbärmlich ver-
ano

ändert und verfälscht worden ist / daß es
 mit wunder gibt / wie so vermessene Luthe-
 raner darauff sich annoch beruffen dürffen.
 Damit aber ich nit viel darvon rede / ey so
 lese nur einer das schöne Quart-Buch / so
 auß Befelch Ihro Hochgräßlichen Gna-
 den Leopoldi / des Heiligen Römischen
 Reichs Graffen von Kollonitsch/ Bischof-
 fen zu Neustatt / Römischen Käyserlichen
 Majestät Rath und Cammerherren/2c.
 unterm Titul: Augustana & Anti-Augus-
 tana Confessio, das ist: **Augsburgische**
Glaubens-Bekänntnis / und dero
Gegenlehr/Anno 1681. ans offene Liecht
 kommen /und zu Wien bey Johann Chri-
 stopff Cosmerovio gedruckt ist. ; so wird er
 mit Verwunderung sehen und greiffen/
 wie man mit der Augsburgischen Confes-
 sion umgangen / also zwar / daß dieselbe
 nit allein zum ersten mahl/da sie dem Groß-
 mächtigsten Käyser Carolo dem Fünfften
 auff dem Reichs-Tag zu Augsburg Anno
 1530. den 25. Junii in Teutsch-und Latei-
 nischer Sprach überreicht worden / ganz
 verfälscht gewesen (allermassen das Teut-
 sche Exemplar mehr dan in sieben wichti-
 gen und Haupt-Puncten ungleich / verän-
 dert/und verfälscht befunden / wie in ge-
 mel-

meltem Quart. Buch part. 2. pag. 87. und
 88. klärlich erörtert ist) sonderen nochmah
 len allezeit (Georgii Calestini, eines Luthere
 rischen Theologi/Lateinische Edition allein
 außgenohmen) verändert und verfälscht
 gedruckt und nachgedruckt seye; wie nit al
 lein ihre selbst engene Prädicanten und
 Anti-Patroni benentlich David Chytrá
 us/Doctor Musculus/ Jacobus Andrea/
 genant Schmidlin / und Nicolaus Sel
 neccer / so dan Lutheri und Melanchtonis/
 da merckten / daß auff gemeltem Reichs
 Tag mit einer langen Nasen würden dar
 von gehen / selbst engene betrug- und list
 suchende Wörter/und hernach mahlen / da
 mit ihrem Liegen und Betriegen nichts ge
 wonnen / sonderen ganz confus und be
 schimpfft abweichen müssen / geschehener
 Widerruff ihres so unrichtigen Handels;
 sonderen unter anderen die vier in gedach
 tem Quart. Buch in vier Säulen neben
 einander gedruckte Exemplaria handgreiff
 lich bekant machen.

Wie aber die Lutherische Theologi und
 Universtitäten von der Augspurgischen Con
 fession anjeko abgefallen seyen; erörthert
 abermahlen das mehrgemelte Quart.
 Buch/in welchen der Auther part. 2. vom

13. bis zum 78. ten Blat ordentlich durch alle Articulen der Augspurgischen Confession gehet / und erweistet / wie sie von den Sacramenten / beborab durch Instruction und Anlaß des sauberen Wiklipusly oder von Luthero so titulirten leyndigen Teufels / von dem H. Neefz-Opffer / über welches er Luther / wie oben gemelt / mit diesem Wiklipusly disputirt hat ; Ja von allen Articulen (nur wenigen außgenohimen / durch deren Festhaltung sie das einfältige Pöbel bethören / und unsere geistliche Priester zu ungebührender Weiber-Lieb anreizen / und zu ihnen bringen und verführen mögen) abgetretten sehen.

Das Concordi-Buch belangend / so ist dasselbe nit allein mit vielen neuen Irthumben / Ketzereyen und Lügen erfüllt und angespickt ; nit allein ist's von der Lutherischen Universität zu Helmstatt / von der Statt Nürenberg / von dem Königreich Dennenmarck / von der Facultät zu Leipzig / und anderen Lutherischen Theologen und Universitäten verworffen und verbannt worden / sonderen ist allen der Augspurgischen Confession Verwandten höchst nachtheilig / und machet dieselbe ihrer Seelen Seeligkeit zweiffelhafftig. Besehe das obgemelte

gemelte Quart-Buch part. 2. vom 24. bis
zum 86 Blat.

Zwente Frag.

Ob die Reformierte auff ihren Heydelbergischen Catechismum sich recht beruffen?

Antwort: **N**ein. Weiln dieser Catechismus mit den wahren Glauben / sonderen die gröbste und gottloseste Lehren / Ketzeren und Gotts-Lästungen vortragt / wie dessen der Verfolg dieses Büchleins gedachten Catechismum durchgehends gnugsamb überweist. Steiffet sich also ein Lutheraner vergebens auff seine Augspurgische Confession oder Concordi-Buch / und ein Reformirter vergebens auff seinen Catechismum; ja alle ihre Auß- und Zuflüchte vergebens seynd; es nehmen sie dan dieselbe zu der wahren Catholischen Kirchen / zu welcher sie und gesambte irzgehende Christen diß mein Schwerd/so nun in die Scheid stecke/verhoffentlich treiben / und sie also vermittelsdessen den Himmel gewinnen werden/

AMEN.

Regis